UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Zentrum für europäische Regional- und Minderheitensprachen Romania „minor“

Lehr- und Forschungsprojekt des
Zentrums für europäische Regional- und Minderheitensprachen Romania „minor“
sowie des Lehrstuhls für Romanische Philologie
in Zusammenarbeit mit dem Fachschaftsrat Romanistik

Sommersemester 2023

GASTVORTRAG

Okzitanisch als Brückensprache:
eine Notwendigkeit, nicht nur aus linguistischer Sicht

Prof. Dr. Eva Martha Eckkrammer

Universität Mannheim

Que deguna paraula,
deguna lenga
se pòt remplaçar.
Deguna paraula,
deguno lenga, ne´n pòt
remplaçar `na autra.

(Jan dau Melhau
„Ma lenga“ 2012, 7)

Der Übergang von der Iberoromania zur Italoromania lässt sich ohne das Okzitanische, der mächtigen Kultursprache der mittelalterlichen Wissenschaft und Literatur, ebensowenig erklären wie zahlreiche Phänomene im französischen Croissant, der Übergangszone, in denen verschiedene langues d´oïl auf langues d´oc treffen. Aber auch abseits der Merkmalsebene ist die Beschäftigung mit dem Okzitanischen in seinen verschiedenen Ausprägungen eine Notwendigkeit. In diesem Vortrag wird es vorrangig um Fragen der sprachlichen Vitalität in verschiedenen Gebieten gehen, in denen das Okzitanische gesprochen wird, um zu zeigen, welche Faktoren aus diachroner wie synchroner Perspektive dafür verantwortlich zeichnen, dass das Okzitanische, wie etwa im Val d´Aran, ein sehr hohes Maß an Vitalität aufweist, während es in anderen Gebieten nach wie vor als patois a bgewertet wird und vom Aussterben bedroht ist. Ein Blick nach Italien zeigt wiederum, dass ein hohes Maß an sprachlicher Vielfalt den Erhalt zu begünstigen scheint. Dabei wird deutlich, dass eine positive Wahrnehmung sprachlicher Diversität per se ebenso wie die verschiedenen nationalen Gesetzgebungen, die zumeist von dieser Wahrnehmung geprägt sind, auf den Erhalt von Minderheitensprachen positive Auswirkungen haben.

25. April ‘23 | 12:15-13:45
Campus | B 3.1 - 0.11 (Großer Fakultätssaal)

Mit freundlicher Unterstützung von

Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek

SZSB